



**Sustainable
Finance**

Sustainable-Finance-Beirat der Bundesregierung

c/o Herr Karsten Löffler, Frau Silke Stremlau

<https://sustainable-finance-beirat.de>

Email: K.Loeffler@fs.de, stremlau@hannoversche-kassen.de

07. Oktober 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Parteivorsitzende,
sehr geehrte Verhandelnende des Koalitionsvertrages,

am 25. Februar dieses Jahres hat der Sustainable-Finance-Beirat der Bundesregierung seine **31 Empfehlungen für ein nachhaltiges Finanzsystem** der Öffentlichkeit vorgestellt und der Bundesregierung als Arbeitsergebnis der vergangenen 18 Monate übergeben. Er zeigt damit, wie die Transformation der deutschen Wirtschaft durch ein nachhaltiges Finanzsystem finanzierbar wird.

Die aktuelle Bundesregierung hat darauf reagiert und im Mai ihre Sustainable Finance-Strategie mit 26 Maßnahmen für Deutschland präsentiert. Der selbst gesetzte Anspruch, eine führende Rolle bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Transformation auch des Finanzsystems zu übernehmen, wurde erneut bekräftigt. Allerdings umfassen die Maßnahmen wenig Details; sie sind bezüglich der konkreten Umsetzungsschritte noch vage und bleiben so hinter den Beiratsempfehlungen zurück.

Fakt ist, die Umsetzung dieses ambitionierten und absolut notwendigen Bausteins der Transformationsagenda wird nun Aufgabe der neuen Bundesregierung sein. Der Handlungs- und Investitionsbedarf ist enorm, um die Pariser Klimaziele erreichbar zu halten, die Anpassungen an die Folgen der Erderhitzung soweit wie möglich sicherzustellen sowie zentrale Beiträge zu den Sustainable Development Goals (SDGs) zu leisten.

Die Politik ist gefordert, nun den Rahmen für eine ambitionierte und zielorientierte Sustainable-Finance-Politik zu setzen. Die dringlichen und erforderlichen Schritte hängen nicht von Parteipositionen ab – seit Jahren herrscht Einvernehmen darüber, dass es für die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele und die Förderung von Transformationsentwicklungen auch der Mobilisierung von Privatkapital bedarf. Wichtig für Sie zu wissen: ein großer Teil der Finanzbranche, zum Teil im Sustainable-Finance-Beirat vertreten, steht hinter diesen Zielen und ist bereit, den Weg mitzugehen und zu gestalten. **Nutzen Sie diese Kraft!**



Worum geht es?

Deutschland soll zu einem führenden Standort für Sustainable Finance werden. Denn eine erfolgreiche, zukunftsfähige Wirtschaft und ein nachhaltiges und damit zukunftsfähiges Finanzsystem sind zwei Seiten derselben Medaille. Um Geschäftsmodelle zukunftsfest zu machen, kommt es darauf an, dass die Finanzwirtschaft die nötigen Finanzmittel zur Verfügung stellt.

Dazu bedarf es eines kohärenten Politikrahmens, der eine zielgerichtete Umsetzung ermöglicht. Dieser ist in den Maßnahmen der Deutschen Sustainable Finance-Strategie skizziert und in den Empfehlungen des Sustainable-Finance-Beirats detailliert beschrieben.

Was muss angepackt werden?

1. Die institutionellen Voraussetzungen in Deutschland schaffen

Eine Sustainable-Finance-Koordinierungsstelle im Bundesministerium der Finanzen soll das ressortübergreifende Handeln stärken. Eine unabhängige Sustainable-Finance-Plattform mit einem unabhängigen Mandat und einer ausreichenden Budgetausstattung soll Akteure einbinden, konkrete Lösungsansätze entwickeln und auch die Bundesregierung und den zukünftigen Sustainable-Finance-Beirat bei der Umsetzung unterstützen. Mit einem Transformations- und Impactfonds sollen KMUs besseren Zugang zu Kapital erhalten.

2. Eine umfassende, zukunftsorientierte Nachhaltigkeitsberichterstattung aus Risiko- und Wirkungssicht in der Breite der Wirtschaft etablieren

Für die Transformation der Wirtschaft können zusätzliche Mittel und vorhandene Kapitalströme in Innovationen und nachhaltige Geschäftsmodelle nur auf Basis entsprechender Informationsgrundlagen gelenkt werden. Dafür sollen die Berichterstattung der Unternehmen und die damit einhergehenden Sorgfaltspflichten allen Interessengruppen, insbesondere Investoren und Kreditgebern, zeitnah, messbar und verlässlich aufzeigen, wie Unternehmen auf neue Technologien und Qualifikationsanforderungen, auf Krisenszenarien und Kostenfaktoren wie den Klimawandel, Ressourcenmangel oder Pandemien vorbereitet sind. Die Berichterstattung soll im Lagebericht Teil des geprüften Jahresabschlusses sein und insbesondere bei Klimadaten zukunftsorientiert erfolgen.

3. Wirksame Anreize für nachhaltige Finanzflüsse setzen und regulatorische und sonstige Hemmnisse reduzieren.

Externalisierte Kosten der Unternehmen sollen durch einen Instrumentenmix internalisiert werden, u. a. mit einem angemessenen CO₂-Preis. So kann der Finanzmarkt Chancen und Risiken akteurs- und zielgerecht abbilden.

Anleger und Anlegerinnen sollen mit nachhaltigkeitswirksamen Finanzprodukten von den Chancen der Transformation profitieren. Der Beirat empfiehlt eine einfache Klassifizierung (bzw. Nachhaltigkeitsampel) für alle Finanzmarktprodukte auf Basis der EU-Offenlegungsverordnung.



Auf einer Skala von z. B. 1 bis 7 soll sie Nachhaltigkeitschancen und -risiken transparent machen und Anlageentscheidungen erleichtern. Um die Anreize für Privatanleger zu verbessern, empfiehlt der Beirat die Förderbedingungen bereits geförderter Anlageformen wie der Riesterrente oder VL-Sparen kohärent an den Politikzielen auszurichten und entsprechende Nachhaltigkeitskriterien zu implementieren. Steuerliche Freibeträge für Erträge aus Nachhaltigkeitsprodukten können hier zusätzlich helfen.

4. Die öffentliche Hand als nachhaltigen Finanzmarktakteur positionieren

Der Bundesregierung kommt eine zentrale Rolle zu. Unter Berücksichtigung aller Gebietskörperschaften muss sie einen kohärenten, zukunftsfähigen und nachhaltigen Politikrahmen setzen und implementieren. Der Beirat empfiehlt die Festlegung eines Klimaziels für die Haushalte von Bund und Ländern, ausgedrückt in einem Prozentsatz der Klimaschutzinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen und ein entsprechendes Monitoring.

Die öffentliche Hand ist auch ein Akteur mit Vorbildfunktion und Gestaltungsmacht im Finanzmarkt. Der Beirat empfiehlt der Bundesregierung nachhaltige Anleiheemissionen, unter Berücksichtigung des *EU Green Bond Standards*, nachhaltige Strategien für öffentliche Kapitalanlagen, für Sondervermögen des Bundes und für wirtschaftliche Förderprogramme.

5. Öffentlich-rechtliche Finanzinstitute explizit an den Nachhaltigkeitszielen ausrichten

Der Beirat empfiehlt der Bundesregierung daher, dass öffentlich-rechtliche Finanzinstitute wie die KfW, die Landesförderbanken, Sparkassen, Landesbanken und öffentliche Versicherer ihre Kredit- und Investitionspolitik expliziter als bisher am Pariser Klimaziel (möglichst konform mit dem entsprechenden 1.5°-Szenario der Internationalen Energieagentur) und den Sustainable Development Goals orientieren und ihre Geschäftspolitik daran ausrichten.

6. International Impulse setzen und

7. eine Qualifikations- und Bildungsoffensive zu Sustainable Finance starten.

Die Transformation erfordert entsprechendes Wissen und die Qualifikation der Verantwortlichen in der Führung von Unternehmen und Finanzinstituten, in der Finanzberatung und Kreditprüfung sowie in den Aufsichtsbehörden. Der Beirat empfiehlt verpflichtende Qualifikations- und Kompetenzanforderungen und eine »Bildungsoffensive Nachhaltigkeit«, auch durch Integration in Schulfächer.

Die Aufgaben sind vielfältig und ambitioniert, aber lösbar. Auch die EU Kommission setzt auf den Hebel des Finanzmarktes hin zu einer resilienten, dekarbonisierten und zukunftsfähigen Wirtschaft und wird mit vielfältigen regulatorischen Anforderungen ihre Bestrebungen konsequent fortsetzen. Mehr denn je wird es darum gehen, Deutschland und unsere besonderen Erfahrungen, Ambitionen und Technologien dort mit aktiver Stimme zu unterstützen.



Wir als Sustainable-Finance-Beirat sind zutiefst davon überzeugt, dass sich unsere Wettbewerbsfähigkeit in Deutschland nur sichern lässt, wenn öffentliche Hand, Real- und Finanzwirtschaft gemeinsam die sozial-ökologische Transformation unserer Wirtschaft finanzieren und sie kompatibel mit dem 1,5 Grad Ziel von Paris und den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen machen.

Packen wir es an!

Mit freundlichen Grüßen vom gesamten Sustainable Finance Beirat,

Karsten Löffler
(Vorsitzender)

Silke Stremlau
(Stellv. Vorsitzende)

Zusammenfassung für den Koalitionsvertrag

Die neue Bundesregierung setzt sich für eine ambitionierte und zielorientierte Sustainable Finance-Politik ein, um die Transformation der Wirtschaft durch ein nachhaltiges Finanzwesen zu finanzieren. Sie nutzt ihre umfassende Akteurs- und Vorbildfunktion, fördert eine zukunftsorientierte Berichterstattung in der Breite der Unternehmen sowie eine Qualifikations- und Bildungsoffensive für Sustainable Finance. Sie setzt umfassende Anreize für nachhaltigkeitswirksame Finanzprodukte und reduziert regulatorische Hemmnisse.

Unterstützt durch den Sustainable-Finance-Beirat sowie eine unabhängige SF-Plattform wird die Bundesregierung europa- und weltweit Impulse setzen, um so den Hebel des Finanzmarktes für den Umbau der Wirtschaft in Richtung Dekarbonisierung, Ressourceneffizienz und sozialer Herausforderungen effektiv zu nutzen. Die neue Bundesregierung wird die zur Umsetzung einer nachhaltigen Finanzwirtschaft notwendigen institutionellen Infrastrukturen wie Datenbanken, Informationszugänge und -verfügbarkeiten, Kapazitätsaufbauten im Bund und bei den Ländern zeitnah und bedarfsgerecht schaffen.



Über den Sustainable-Finance-Beirat:

Der Staatssekretärsausschuss für nachhaltige Entwicklung entschied am 25.02.2019, eine Sustainable Finance-Strategie der Bundesregierung zu entwickeln.

Das Ziel: Deutschland zu einem führenden Sustainable Finance-Standort entwickeln.

Die Strategie soll den Finanzsektor darin unterstützen, die für die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und der Ziele des Pariser Klimaabkommens notwendigen realwirtschaftlichen Aktivitäten zu finanzieren. Sustainable Finance leistet einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands.

Der Sustainable Finance-Beirat mit 38 Praktikerinnen und Praktikern aus Finanz- und Realwirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft wurde am 6.06.2019 eingesetzt und berät die Bundesregierung in dieser Legislaturperiode bei der Ausarbeitung und Umsetzung.

Daneben berät der Beirat die Bundesregierung hinsichtlich der Positionierung in nationalen, europäischen und internationalen Diskussionen über Sustainable Finance. Des Weiteren werden Vorschläge zur Weiterentwicklung des finanzsystemeigenen Risiko- und Chancenmanagements entwickelt, um neben den finanziellen ebenfalls extra-finanzielle Indikatoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance adäquat abzubilden.

www.sustainable-finance-beirat.de

Shifting the Trillions

Ein nachhaltiges Finanzsystem
für die Große Transformation

31 Empfehlungen
des Sustainable-Finance-Beirats
an die Bundesregierung